

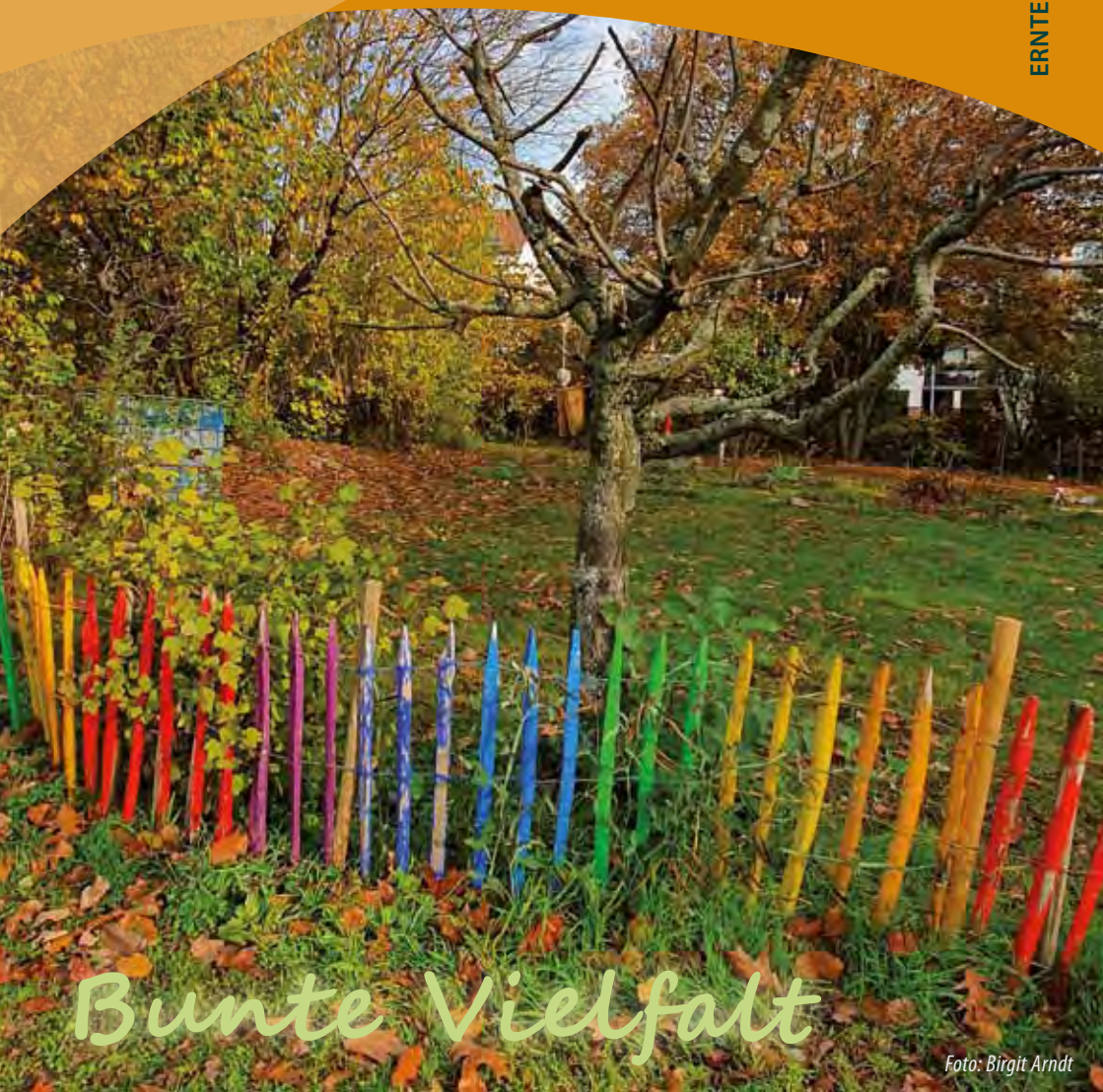
REBEKKA

Grünwettersbach · Hohenwettersbach-Bergwald · Palmbach-Stupferich · Wolfartsweier

Evangelische Gemeinde Bergdörfer Karlsruhe

Gemeindebrief

ERNTEDANK 2025



Bunte Vielfalt

Foto: Birgit Arndt



Wort des Pfarrers	3	Im Osten geht die Sonne auf	22
Stiftung Junge Kirche Bergdörfer	4	Benefizkonzert für die Stiftung	23
Jubiläum: 10 Jahre Stiftung	5	Die Bergdörfer feiern!	24–25
Bunte Vielfalt	6–7	Konfirmation 2025	26–27
Vorstellung Pfarrerin Diana Schwach	8	Nachrichten aus Palmbach	28–29
Einführung von Jonas Lauter	9	Die Kirche muss im Dorf bleiben!	30
GemeindeAbend	10	Pfarrteam	31
Informationen zur Ältestenwahl	11	Nachruf für Rosemarie Köhnlein	32
Kandidat*innen zur Ältestenwahl	12–15	Ökum. Bibelwoche 2026	33
Adressen + Infos	16–17	Aus den Kirchenbüchern	34–35
Gottesdienste	18–20	Termine + Infos	36–39
Einladung zu Führungen	21	Besinnliches	40



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt trägt die Ressourcen:
Einsparungs- und schnellleuchtende
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirche in Karlsruhe – Gemeinde Bergdörfer

V. i. S. d. P.: Jonas Lauter

Redaktionsteam: Gundula Böhme, Andrea Elicker-Kurz, Dr. Maria Götz,
Dr. Gerhard Keller, Gisela Kirchberg-Krüger, Jonas Lauter, Martina Vogt

Auflage: 3250, gedruckt bei der GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützen.

Anruf genügt (Pfarrbüro, Öffnungszeiten und Bankverbindungen siehe Seite 16 f.).

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 10.10.2025

Liebe Leser*innen,

in wenigen Wochen stehen unsere Kirchenwahlen an. Wir wählen unseren Ältestenkreis – Menschen, die unsere Gemeinde in den kommenden Jahren prägen und leiten werden. Eine wichtige Entscheidung steht bevor: Wen wollen wir dabei unterstützen?

Dabei bewegt mich eine Frage, die mir sehr am Herzen liegt: Wie einladend wirken wir als Gemeinde auf unterschiedliche Menschen? Wenn jemand zum ersten Mal unsere Gottesdienste besucht – eine junge Familie, ein Mensch mit Behinderung, jemand aus einem anderen Kulturkreis, eine alleinerziehende Mutter oder ein Senior, der neu zugezogen ist – fühlt sich diese Person willkommen?

Schauen Sie einmal um sich: Unsere Gemeinde hat das Potenzial, so bunt und vielfältig zu sein wie Gottes Schöpfung selbst. Menschen verschiedener Generationen, mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen, Fähigkeiten und Hintergründen gehören zu uns. Wie schaffen wir es, diese Vielfalt auch in unseren Leitungsgremien zu vertreten?

Paulus schreibt: „Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft“ (1. Kor 12,13). Dieser eine Leib braucht verschiedene Glieder – jedes mit seinen besonderen Gaben und Perspektiven.

Deshalb meine Bitte: Gehen Sie zur Wahl! Unterstützen Sie die Menschen, die unsere Gemeinde zu einem Ort

machen, wo sich alle willkommen fühlen können. Wählen Sie nicht nur die, die Sie schon lange kennen, sondern auch die, die neue Impulse geben können.

Und auch wir als neues junges Pfarrteam (siehe Seite 31) wollen unsere unterschiedlichen Gaben in der Gemeinde Bergdörfer zur Wirkung bringen und sind zugleich auf Ihre vielfältigen bunten Wünsche und Ideen angewiesen. Sprechen Sie uns an. Rufen Sie uns an. Schreiben Sie uns per Post, E-Mail oder Smartphone.

Oder gehen Sie einen Schritt weiter: Der Ältestenkreis braucht Unterstützung durch Ortsteams – Menschen, die mitdenken, mitarbeiten, neue Ideen einbringen. Vielleicht ist das etwas für Sie? Trauen Sie sich! Ihre Erfahrungen, Ihre Sicht auf die Dinge, Ihre Gaben werden gebraucht.

Denn eine einladende Gemeinde entsteht nur, wenn wir alle mitgestalten.



Jonas Lauter

Foto: privat

Pfarrer Jonas Lauter

Nachgefragt bei ...

... **Jugendteamer Tim Gomulski**



Die STIFTUNG JUNGE KIRCHE BERGDÖRFER kenne ich ...

... von den jahrelangen unterschiedlichen Freizeitangeboten, Gottesdiensten und sonstigen Aktionen für Kinder und Jugendliche aus den Bergdörfern.



Die Gemeinde Bergdörfer ohne die STIFTUNG JKB ...

... wäre ein Ort voller Ideen, kreativer Köpfe und motivierter Ehrenamtlicher mit großem Willen, aber ohne Mittel und kaum Wirkung. Engagement braucht ein Fundament.

Für die Zukunft der STIFTUNG JKB wünsche ich ...

... mir, dass auch in Zukunft vielfältige Angebote für Groß und Klein entstehen und neue (junge) Menschen für die Mitwirkung in der Gemeinde begeistert werden.

MIR liegt die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Bergdörfer am Herzen!

IHNEN auch?

Dann unterstützen Sie die

STIFTUNG JUNGE KIRCHE BERGDÖRFER

mit einer **Zustiftung** oder **Spende** für die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Bergdörfer!

Evangelische Kirche in Karlsruhe - IBAN DE33 5206 0410 0105 0200 50
Verwendungszweck SPENDEN: Spende Junge Kirche Bergdörfer (05.1100.43)
Verwendungszweck ZUSTIFTUNGEN: Zustiftung Junge Kirche Bergdörfer (05.1100.44)
Auf Wunsch lassen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung zukommen.
Hierzu bitte Adresse im Verwendungszweck angeben.

Wie froh sind wir, unsere Stiftung „Junge Kirche Bergdörfer“ zu haben! Und das schon seit 10 Jahren! 2015 wurde sie gegründet und damit die bis dahin unter „Jugendprojekt“ laufende hauptamtliche Arbeit auf eine dauerhafte finanzielle Grundlage gestellt. Stiftungszweck ist die Finanzierung haupt- und ehrenamtlicher kirchlicher Angebote in der Gemeinde Bergdörfer für Kinder und Jugendliche – in (regelmäßigen) Gruppen und auf Freizeiten einschließlich Gottesdiensten und Konfirmationsvorbereitung.

Dies gewährleisten unsere aktuell knapp 60 Stifter*innen (weitere Zustifter*innen sind möglich und willkommen!) und Dutzende Spender*innen Jahr für Jahr. Hinzu kommen viele Förder*innen bei Sonderveranstaltungen, zuletzt dem Benefizkonzert mit dem Fidelitas-Quintett im Mai 2025.



Foto: Ralph Kloes

Der neunköpfige Stiftungsrat ist verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit, das Fundraising und die Betreuung der Stifter*innen und Spender*innen. Der Ältestenkreis entscheidet über die Verwendung der bereitgestellten Mittel und die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche.

Foto: Ralph Kloes



10 Jahre mit einer bunten Vielfalt an Aktionen

Dank der Stiftung konnten wir in den letzten 10 Jahren die segensreiche Arbeit von Anna Binkele, von Regina Ionescu und seit 2025 von Jessica Alexander ermöglichen. Für alle Gemeindemitglieder sichtbar wurde dies zuletzt beim Gemeindefest im Juli 2025 in Palmbach, bei dem Frau Alexander mit ihrem ehrenamtlichen Team Kreativangebote für Kinder machte und die Stiftung sich mit einem eigenen Stand präsentierte. Über Spenden freuen wir uns immer – nutzen Sie gern die im Adressenteil dieser Rebekka angegebene Bankverbindung oder spenden Sie direkt online unter www.bergdoerfer.info/stiftung-2.

Wir blicken mit Dankbarkeit auf unsere ersten 10 Jahre zurück und gehen mit Zuversicht und Ihrer Unterstützung in die nächste Dekade. Das wollen wir gemeinsam mit Ihnen bei einem **Benefiz-Chorkonzert am Sonntag, dem 16.11.2025, um 17 Uhr in Palmbach** feiern. Schon heute sehr herzliche Einladung! Merken Sie sich den Termin vor, Details folgen!

*Ralph Kloes
im Namen des Stiftungsrats*

EINE BESONDERE BEGEGNUNG

Zunächst auf der Social-Media-Plattform Twitter, aktuell auf Bluesky folge ich Johanna Jerzembeck, so konnte ich ihren eigenen Weg mitverfolgen vom ersten Schritt, einen anderen Namen zu tragen, bis dahin letztendlich in dem Körper zu leben, in dem sie jetzt gerne lebt. Im Gespräch mit ihr habe ich erfahren: Ihr Glauben und ihre Erfahrungen mit Kirche haben sie darin unterstützt, diese Schritte zu gehen: im digitalen Raum (bei einer Gebetsgruppe auf Twitter) und in Karlsruhe beim Queergottesdienst in der Stadtkirchengemeinde und zuletzt auch als Kirchenälteste.

Dieses Vertrauen beeindruckt mich. Hier ist eine, queer und glaubend, die authentisch lebt und dabei fest im Glauben verwurzelt ist. Eine Bereicherung für ihre Gemeinde und für unsere Kirche – denn aktuell macht sie den Kurs als Prädikantin.

GOTTES BUNTE SCHÖPFUNG ENTDECKEN

Solche Begegnungen öffnen die Augen für die Vielfalt, die Gott in seine Schöpfung hineingelegt hat. Die Bibel ist voller Geschichten von Menschen, die „anders“ waren: Josef mit seinen außergewöhnlichen Träumen und seiner besonderen Art zu denken – heute würden wir vielleicht von Neurodiversität sprechen. Rut und Noomi, die über kulturelle Grenzen hinweg eine tiefe Verbundenheit lebten. Der äthiopische Kämmerer, der seinen eigenen spirituellen Weg suchte und von vielen Exegeten auch als queere Person gedeutet wird.

Paulus bringt es auf den Punkt: „Hier ist nicht Jude noch Grieche, nicht Sklave noch Freier, nicht männlich noch weiblich“ (Gal 3, 28). Die frühe Kirche war von Anfang an bunt und vielfältig.



WAS STECKT HINTER LGBTQAI+?

Hinter diesem Buchstabensalat, der manche verwirrt, stehen ganz einfach Menschen: Lesbian, Gay, Bisexual, Trans, Queer, Asexual, Intersex – und das Plus steht für noch mehr Vielfalt in sexuellen Orientierungen und Vorlieben. Es sind Menschen wie Johanna, wie unsere Nachbarn, Freunde, vielleicht sogar Familienmitglieder. Menschen, die lieben, leiden, hoffen und glauben wie wir alle.

VIELFALT IN ALL IHREN FACETTEN

Doch bunte Vielfalt umfasst weit mehr. Da sind Menschen mit körperlichen oder neurologischen Besonderheiten, die uns lehren, „Normalität“ neu zu denken. Menschen verschiedener Herkunft, die neue kulturelle und spirituelle Perspektiven mitbringen. Verschiedene Generationen mit ihren jeweiligen Gaben – von der unverstellten Neugier der Kinder bis zur Weisheit der Älteren.

Auch Menschen, die wirtschaftlich kämpfen, haben oft einen besonderen Schatz: Sie zeigen uns, was

wirklich wichtig ist im Leben, und leben häufig eine Solidarität, die beschämt und inspiriert zugleich.

KARLSRUHER BEISPIELE ENTDECKEN

In unserer Stadt gibt es bereits wunderbare Beispiele gelebter Vielfalt: Der Queergottesdienst (*queergottesdienst-ka.de*) zeigt, wie spirituelle Vielfalt aussehen kann. Eine Teilnehmerin berichtet: „Hier kann ich endlich als ganzer Mensch vor Gott treten, ohne Teile von mir verstecken zu müssen.“

Die Fachstelle „Leben im Alter“ (*leben-im-alter.net*) kämpft gegen Altersdiskriminierung. Dort ist das Motto wichtig: „Jeder Lebensabschnitt hat seine Gaben – auch das hohe Alter bringt Schätze mit, die unsere Gesellschaft dringend braucht.“

ÄNGSTE VERSTEHEN UND BRÜCKEN BAUEN

Manche sorgen sich: Geht dabei nicht etwas verloren? Wird alles zu kompliziert? Diese Sorgen sind verständlich. Doch Vielfalt bedeutet nicht Verlust, sondern Bereicherung. Wenn wir von „Heiliger

Haben Sie Lust bekommen, mehr über eines der Themen zu erfahren? Sprechen Sie mich gerne an – ich freue mich auf unser Gespräch!

Pfarrer Jonas Lauter

TERMINE QUEERGOTTESDIENSTE

Altkath. Auferstehungskirche (Röntgenstr. 3)

- ▶ Sonntag, 5. Oktober, 18 Uhr,
unter dem Thema „Nimm jedes Joch weg!“
- ▶ Sonntag, 7. Dezember, 18 Uhr,
mit dem altkath. Pfarrer Benedikt Löw

Geistkraft“ statt „Heiligem Geist“ sprechen, wollen wir niemanden ausschließen, sondern Gottes Wirken für alle Menschen erfahrbar machen. Die Botschaft bleibt dieselbe – nur der Zugang wird weiter. Jesus hat uns vorgelebt, wie das geht: Er suchte bewusst die Menschen am Rand auf – die Ausgeschlossenen, die Anderen, die nicht der Norm entsprachen. Seine Botschaft war klar: Gottes Liebe gilt allen. Wenn wir seine Gnade empfangen haben, sind wir aufgerufen, sie weiterzugeben. Und zu dieser Liebe gibt es kein Aber.

CHANCEN FÜR UNSERE GEMEINDE

Stellen Sie sich vor, wie unsere Gottesdienste bereichert werden durch die Erfahrungen von Menschen mit Behinderungen, durch die Weisheit verschiedener Generationen, durch die Perspektiven von Menschen verschiedener Herkunft. Wie unsere Leitungsgremien profitieren können von unterschiedlichen Lebenserfahrungen und Denkweisen.

Kirche Jesu Christi können wir nur vielfältig sein – alles andere wäre zu klein für Gottes große Liebe. Es ist normal, verschieden zu sein. Und es ist wunderbar. Deswegen ist es nur folgerichtig, dass die Evangelische Landeskirche Baden 2024 in ihrer Grundordnung unter Artikel 2 einen Absatz gegen Diskriminierung aufgenommen hat. Dies wird von vielen Betroffenen positiv wahrgenommen.

EINE EINLADUNG

Lassen Sie uns gemeinsam entdecken, welche Schätze in unserer bunten Vielfalt liegen. Sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie neugierig geworden sind, Fragen haben oder sich einbringen möchten. Denn der erste Schritt zur bunten Vielfalt ist oft ein einfaches offenes Gespräch.



Pfarrerin Diana Schwach

Liebe Menschen der Gemeinde Bergdörfer,

der Umzug ist gut gelungen und nun freue ich mich aufs Ankommen in dieser Gemeinde. Erste Bergdörfer-Luft geschnuppert habe ich vor langer Zeit in einem Praktikum, das ich in Wolfartsweier gemacht habe, um herauszufinden, ob ich den Weg in den Pfarrberuf einschlagen soll. Über 10 Jahre ist das her und heute bin ich Pfarrerin. Während dieser Zeit wurde unsere Familie durch zwei Kinder bereichert, die heute 10 und 7 Jahre alt sind.

Was ich außer meiner Familie mitbringe? Zunächst einmal Neugier auf die Gemeinde Bergdörfer und ihre Orte. Da ich 20 Jahre in Karlsruhe gelebt habe, kenne ich schon so manchen Weg und doch hoffe ich, mich bald richtig gut auszukennen. Viel wichtiger als die Straßen sind natürlich die Menschen.

Ich freue mich zusammenzukommen, zu erkunden, was es braucht und wie wir mit unserem Team von hauptamtlicher Seite unterstützen können.

In den letzten Jahren habe ich mich u. a. in der Kinder- und Familienarbeit eingesetzt. Von offenen Familiennachmittagen über Gottesdienste für Groß und Klein bis zur Gründung einer Musikschule habe ich versucht zu begleiten, was Kirche für Familien einladend macht. Auch mit älteren Menschen verbringe ich gerne Zeit: bei Andachten und gemeinsamen Mittagessen in der Wohnanlage oder ganz persönlich bei einem Besuch.

Mit Blick in die Zukunft liegen mir der gesellschaftliche Zusammenhalt am Herzen und Orte, die diesem Zusammenhalt dienen. Auch in dieser Hinsicht freue ich mich auf die Arbeit in dieser Gemeinde. Die Zusammenarbeit im Kreis meiner Kolleg:innen ist für mich eine gewinnbringende Perspektive. Gespannt bin ich, wohin Gott mich hier lenken wird. Sicher bin ich: Sein Wort wird meines Fußes Leuchte sein und ein Licht auf meinem Weg.

Gelegenheit zur Begegnung gibt es u. a. bei meinem Einführungsgottesdienst am 9. November, 15 Uhr, in der evangelischen Kirche in Grünwettersbach.

Herzlich

Ihre Pfarrerin Diana Schwach



Foto: Birgit Arndt / Fundus



Von links nach rechts:

Dekan Schalla,
Vorsitzende ÄK
Gabriele Kammerer, Pfarrer Jonas
Lauter, Pfarrerin
Diana Schwach,
Pfarrerinnen Maria
Götz

Fotos: M. Mickein

Unter dem Motto „Lebensklang“ fand am 20.07.25 in der Jakobskirche in Wolfartsweier die Einführung unseres Pfarrers Jonas Lauter statt. Geleitet wurde sie von Dekan Thomas Schalla und Pfarrer Jonas Lauter sowie musikalisch begleitet mit dem Matura Brass Quintett und dem Organisten Herrn Baam. Bei strahlendem Sonnenschein zogen der Dekan und die Pfarrer*innen mit allen Kirchenältesten festlich in die vollbesetzte Kirche ein. Nachdem der Dekan den Werdegang unseres Pfarrers beschrieben hatte und besonders betonte, dass er sich schon recht vielfältig in der Gemeinde eingebracht hätte, z. B. als aktives Mitglied der freiwilligen Feuerwehr im Ort, überreichte er ihm seine Urkunde, was wohlwollend mit Beifall bedacht wurde. Ein besonders bewegender Moment entstand, als Pfarrer Lauter vor Dekan Schalla stand, alle Ältesten im Halbkreis hinter ihn gebeten wurden, um ihm „den Rücken zu stärken“,

und er gesegnet wurde. Anschließend segneten ihn seine zwei Teampfarrerinnen Diana Schwach und Maria Götz. Danach übernahm Pfarrer Lauter die Predigt, erzählte von sich und verwandte dafür seinen Tauf-, Konfirmation- und Trauspruch, wobei er seine Eltern und seine Frau miteinbezog. Nach dem Gottesdienst waren alle zu einem Sekt-empfang vor der Kirche eingeladen. Der Empfang wurde umrahmt von Grußworten aus dem Ältestenkreis durch Gabriele Kammerer, durch den Ortsvorsteher Dr. Anton Huber, Vertreterinnen aus seiner Vikariatsgemeinde, Pfarrerin Enke-Kupffer und Frau Wachs, vom ev. Gemeindeverein durch Pfarrer Hans-Wilhelm Ubbelohde und vom Kommandanten der freiwilligen Feuerwehr, Sebastian Supper. Im Anschluss lud Pfarrer Lauter alle Gäste zu einem Freige-trränk aufs Feuerwehrfest ein.

Irene Bauer



... Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt ...

Foto: designermikele / pixabay.com

WARUM BRAUCHEN WIR DAS? – WIE MACHEN WIR DAS? – WAS TUN WIR GENAU?

WARUM:

GemeindeAbende braucht es, weil lebendige Gemeinde eine Plattform braucht, die Menschen verbindet: um aufeinander zu hören – miteinander zu reden – in Gemeinschaft.

So wollen wir in den Bergdörfern aktiv aufeinander zugehen und unser Gemeindeleben von unten her entwickeln und in den einzelnen Dörfern unserer Gemeinden neue Möglichkeiten schaffen, sich selbst aktiv und gestaltend einzubringen.

WIE:

Wir laden alle Mitglieder unserer Gemeinden zum *GemeindeAbend* ein. Dreimal im Jahr an unterschiedlichen Orten unserer Gemeinde Bergdörfer. In einem schön gestalteten Raum lassen wir uns beschenken, indem wir miteinander hören – singen – beten – gesegnet werden – Kraft schöpfen und Freude erleben – Futter für die Seele.

WAS:

GemeindeAbende haben ein festes Format und sind doch immer wieder ganz anders.

Ganz fromm und ganz pragmatisch, informativ: viel hören, singen und beten im 1. Teil – miteinander sprechen und sich persönlich austauschen im 2. Teil. Gemeinsam überlegen, was uns wichtig ist, es so zu lassen, aber auch offen ansprechen, was wir so nicht gut finden oder was uns fehlt.

Verbindlich auch überlegen, wo wir uns selbst gerne einbringen können und wollen, um so unsere Gemeinde mitzugestalten.

Zu zwei Veranstaltungen in diesem Jahr möchten wir Sie herzlich einladen (siehe Kasten unten).

Ganz herzliche Grüße

Sabine Himmerkus und Edelbert Häfele
(Vorsitzende der Gesamtgemeindeversammlung)

VERANSTALTUNGEN

- ▶ **Ordentliche Gemeindeversammlung**
Sonntag, 26. Oktober, im Anschluss an den Gottesdienst, ev. Kirche Grünwettersbach
- ▶ **GemeindeAbend**
Dienstag, 12. November, 19 Uhr
Ev. Gemeindehaus Wolfartsweier



Sabine Himmerkus
Zur Ziegelhütte 11
76228 Karlsruhe-Grünwettersbach
☎ 0721 8306834
✉ sabine_himmerkus@t-online.de



Edelbert Häfele
Albert-Einstein-Straße 62a
76228 Karlsruhe-Wolfartsweier
☎ 0172 6320963
✉ edelbert.haefele@patev.de

Nach sechs Jahren steht am 1. Advent die Wahl der Kirchenältesten an. So manches hat sich geändert: Die Gemeinden Grünwettersbach, Hohenwettersbach-Bergwald, Palmbach-Stupferich und Wolfartsweier sind fusioniert zur Gemeinde Bergdörfer. Dabei bildeten alle Ältesten der bisherigen Einzelgemeinden als Übergangslösung den gemeinsamen großen Ältestenkreis. In der neuen Legislaturperiode greift nun das Kirchenrecht, nach dem jeder Teilgemeinde eine reduzierte Anzahl an Ältesten zusteht, insgesamt zwölf Personen, zu denen vom Ältestenkreis noch maximal sechs weitere dazuberufen werden können – z. B. für wichtige Aufgaben oder als Nachrücker*innen. Zur Wahl vorgeschlagen werden kann man ab Vollendung des 16. Lebensjahres. Die Wahlvorschläge können bis zum 26.09.25 eingereicht werden. Bisher bekannte Kandidat*innen werden auf den folgenden Seiten vorgestellt. Weitere Kandidat*innen können wir Ihnen in der Adventsausgabe noch vorstellen. Die Wahlvorschlagsliste wird ab 5. Oktober bekanntgegeben. Einsprüche sind bis zum 13. Oktober möglich. Das Wählerverzeichnis liegt vom 5. Oktober bis 3. November im Pfarrbüro offen. Den Wahlausschuss bilden Gabriele Kammerer, Gebhard Seufert-Braun, Annette Trautwein und Stefanie Morlock.

WER DARF WÄHLEN?

Wahlberechtigt sind alle Evangelischen, die ihren Wohnsitz in einer der Bergdorfgemeinden haben und mindestens 16 Jahre alt sind.

WER DARF GEWÄHLT WERDEN?

Kandidieren kann jeder/jede, der/die evangelisch ist, in keinem Arbeitsverhältnis mit der Kirche steht



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

und das 16. Lebensjahr vollendet hat. Er/Sie muss der Nominierung zugestimmt haben und auf der Wahlvorschlagsliste stehen.

KANN MAN NUR KANDIDAT*INNEN AUS DEM EIGENEN TEILORT WÄHLEN?

Nein, es gibt eine gemeinsame Liste. Bei den zu Wählenden ist ihr Wohnort angegeben. Jedem/Jeder Kandidat*in kann man nur jeweils eine Stimme geben. Dabei spielt es keine Rolle, ob er/sie aus dem gleichen Ort kommt.

WANN UND WO WIRD GEWÄHLT?

Die Wahlen finden am Sonntag, den 30. November, in den Kirchen Grünwettersbach, Hohenwettersbach, Palmbach und Wolfartsweier von 11 bis 13 Uhr statt.

IST BRIEFWAHL MÖGLICH?

Wer am Wahltag verhindert ist, kann persönlich vom 10. bis 28. November im Pfarrbüro in Palmbach (siehe Seite 16) zu den üblichen Öffnungszeiten seinen Wahlzettel entgegennehmen und ausgefüllt einwerfen bzw. zusenden. Die Wahlunterlagen können auch im Pfarrbüro angefordert werden und müssen bis zum 28. November dort wieder eintreffen.

Die Stimmenausszählung findet öffentlich im Gemeindehaus Grünwettersbach ab 13.30 Uhr statt.

Annette Trautwein



Foto: privat

Manuela Hage

Mein Name ist Manuela Hage, ich bin 59 Jahre alt, Bankangestellte, habe zwei erwachsene Kinder und einen Enkel. Seit meiner Geburt lebe ich in Hohenwettersbach. In unserer schönen kleinen Dorfkirche wurde ich getauft, ging zum Kindergottesdienst, wurde konfirmiert und getraut. Auch meine Kinder und mein Enkel wurden hier getauft. Seit 1995 arbeite ich ehrenamtlich in der Kirchengemeinde. Angefangen habe ich in einer Krabbelgruppe, kam dann zu den Kinder- und Familiengottesdiensten und ins Team der *KunterBunten KinderSamstage*. Inzwischen bin ich für den Besuchsdienst und die Seniorenarbeit in Hohenwettersbach und im Bergwald verantwortlich. Ich mag unsere vielfältigen Gottesdienstformate und den Dienst in der Kirche. Persönliche Kontakte und Gespräche mit den Mitgliedern unserer Gemeinde sind mir sehr wichtig. Seit 2013 bin ich Mitglied im Ältestenkreis. Hier arbeiten Pfarrer*innen und Ehrenamtliche offen, lösungsorientiert und gleichberechtigt für unsere Region. Die Arbeit dort ist herausfordernd, doch wir stellen uns optimistisch und mit Gottvertrauen allen neuen Aufgaben.

Irene Bauer, 56 Jahre, wohnhaft in Wolfartsweier, verheiratet, 2 Kinder, Familienpflegerin. Ich bin seit 6 Jahren im Amt.

Ich setze mich für vielfältige Gottesdienstangebote ein, um unser dörfliches christliches Leben attraktiv zu gestalten. Es ist mir wichtig, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.



Foto: privat

Irene Bauer

Mein Name ist Martina Vogt, ich bin 63 Jahre alt, verheiratet und habe einen erwachsenen Sohn. Seit 2013 bin ich im Ältestenkreis vertreten, was mir sehr viel Freude macht. Als gebürtiger Palmbacherin ist mir der Kontakt zur Gemeinde im Ort sehr wichtig, was für mich in vielen verschiedenen Bereichen in unserer Gemeinde erlebbar ist, z. B. beim Gottesdienst, im Besuchsdienst, bei der offenen Kirche und im Nähtreffteam „Drückerle“. Ebenso wichtig ist mir, die Waldensergeschichte als Identität im Ort lebendig zu halten.



Foto: privat

Martina Vogt



Foto: privat

Gabriele Laube

Seit 1995 wohne ich, Gabriele Laube (geb. 1962, verheiratet, zwei erwachsene Söhne), mit meinem Mann in Hohenwetttersbach. Von Beruf bin ich Dipl.-Sozialarbeiterin und systemische Therapeutin und derzeit als Schulsozialarbeiterin tätig. Dem Ältestenkreis gehöre ich seit 2006 an. Als Kirchenälteste habe ich mich für die Familien, Kinder und Jugendlichen in verschiedenen Bereichen (bei Veranstaltungen und Gottesdiensten) engagiert. Dabei ist mir der direkte Kontakt zu den Menschen, wie z. B. die Teilnahme als Begleit- und Betreuungsperson bei Konfi-Freizeiten, ein Herzensanliegen. Es macht mir viel Freude, Aufgaben in der Gemeindeleitung zu übernehmen und die Gemeinde in verschiedenen Gremien (z. B. Regionalrat und Stadtsynode) vertreten zu dürfen. Besonders gerne setze ich mich auch als Stiftungsrätin für unsere Stiftung Junge Kirche Bergdörfer ein, um das vielseitige und wertvolle Angebot für die Kinder und Jugendlichen hier vor Ort zu unterstützen. Gerne würde ich mich weiterhin für die Gemeinde in diesen Bereichen einsetzen. Mir sind ein aktiv gelebter christlicher Glaube, die Ökumene und auch das gute Miteinander aller Kulturen und Nationalitäten wichtig.



Foto: privat

Nicole Kinkel

Als meine Töchter noch klein waren, habe ich den Mini-Gottesdienst in der Jakobskirche mitorganisiert. Das war mein erstes Engagement für die evangelische Kirchengemeinde Wolfartsweier. Mittlerweile sind die Mädchen konfirmiert und es gibt eine evangelische Kirchengemeinde Region Bergdörfer. In der bin ich immer noch aktiv, seit 2019 als Mitglied des Ältestenkreises. Nach wie vor möchte ich kleine und große Menschen für die Kirche begeistern und die Jakobskirche zu einem Ort der Begegnung machen.

Mein Name ist Astrid Ludwig, ich bin 58 Jahre alt, Diplom-Verwaltungswirtin (FH) und als Verwaltungsbeamtin bei der Stadt Karlsruhe tätig. Ich bin verheiratet, Mutter von drei erwachsenen Kindern und engagiere mich bereits seit 2001 als Kirchenälteste ehrenamtlich.

Meine familiären Wurzeln und mein Ankerpunkt sind in Palmbach. Besonders am Herzen liegt mir die Kinder- und Jugendarbeit. Bei zahlreichen Angeboten in Palmbach und ortsübergreifenden Formaten habe ich mitgewirkt. Das weitere Zusammenwachsen und die starke Vernetzung aller Gemeindeteile unserer Gemeinde Bergdörfer möchte ich fördern. Es ist mir wichtig, gemeinsam mit dem Pfarrteam, der Jugendreferentin und den Ehrenamtlichen ansprechende Angebote vor Ort zu erhalten und neu zu gestalten. Gleichzeitig möchte ich mich in Zeiten knapper werdender Mittel unter anderem im Regionalrat dafür einsetzen, die Angebote der Gemeinde Bergdörfer auch für die weiteren Gemeinden der Region Ost, Grötzingen, Durlach und Aue wechselseitig zu öffnen. Eine große Herausforderung wird es sein, Begegnungsräume für Menschen aller Altersgruppen innerhalb der Region Ost zu erhalten und zu entwickeln. Ich möchte mich dafür engagieren, eine lebendige, herzliche und zukunftsorientierte Gemeinde Bergdörfer zu gestalten.



Foto: privat

Astrid Ludwig

Ulrich Dörflinger, 57 Jahre, Versicherungskaufmann, Palmbach. Seit vielen Jahren bin ich in unserer Kirchengemeinde aktiv – unter anderem als Mitglied im Posaunenchor und seit nunmehr zwei Wahlperioden im Kirchenältestenkreis. In dieser Zeit habe ich vielfältige Aufgaben übernommen: von der Mitgestaltung der Gottesdienste im Wechsel mit den anderen Ältesten bis hin zur Organisation und Durchführung zahlreicher Aktivitäten und Veranstaltungen. Besonders am Herzen liegt mir eine lebendige, offene und einladende Gemeinde, in der sich Jung und Alt wohlfühlen. Auch als Mitglied im Stiftungsrat „Junge Kirche Bergdörfer“ setze ich mich dafür ein, dass unsere kirchliche Arbeit zukunftsorientiert und vielfältig bleibt. Mit Freude und Tatkraft möchte ich mich auch in der kommenden Wahlperiode für unsere Gemeinde engagieren und dazu beitragen, dass wir gemeinsam Glauben leben und Gemeinschaft gestalten können.



Foto: privat

Ulrich Dörflinger

Hubert Herzog, Wohnort Grünwettersbach in der Wiesenstraße, Jahrgang 1959, Mitglied im Ältestenkreis seit 2019.

Meine erste Vorstellung als Ältestenkandidat stand unter dem Motto: „Leben und Glauben heißt teilen und Teilnahme“. Das gilt für mich noch immer – was aber ist dazugekommen? Wir haben in meiner ersten Amtsperiode die Fusion zur Gemeinde Bergdörfer erlebt. Für mich noch immer ein richtiger Schritt. Zu Beginn noch holprig, funktioniert die gewachsene Gemeinde als solche nun.

Eines meiner Hauptanliegen ist nach wie vor die Mitgestaltung und das Feiern der Gottesdienste. Eine weitere wichtige Motivation sind die Veranstaltungen wie der Kaffeeklatsch und das Trauercafé, welche ich mit meiner Frau in und für die Gemeinde auch weiterhin anbieten möchte.

Ich bin dankbar, Teil des Ältestenkreises sein zu dürfen, und freue mich auf die Begegnungen in der und für die Gemeinde.



Foto: privat

Hubert Herzog

UNSER PFARRTEAM

DIANA SCHWACH

Sprechstunde nach Vereinbarung

☎ 0176 84900862

✉ diana.schwach@kbz.ekiba.de

DR. MARIA GÖTZ

(Pfarrerin im Probedienst)

Sprechstunde nach Vereinbarung

☎ 0152 38954291

✉ maria.goetz@kbz.ekiba.de

JONAS LAUTER

Sprechstunde nach Vereinbarung

☎ 01573 5461147

✉ jonas.lauter@kbz.ekiba.de

BANKVERBINDUNG

Ev. Kirche in Karlsruhe

Gemeinde Bergdörfer

Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen

IBAN DE91 6605 0101 0108 1477 11

BIC KARSDE66XXX

HOMEPAGE DER GEMEINDE BERGDÖRFER

www.bergdoerfer.info

EV. PFARRAMT DER GEMEINDE BERGDÖRFER KARLSRUHE

Talstraße 43, 76228 Karlsruhe

CHRISTINE LENZ, UTE KIMMEYER

Bürozeiten:

Mo, Di, Mi: 9–12 Uhr, Fr: 11–14 Uhr

☎ 0721 45513

✉ bergdoerfer.karlsruhe@kbz.ekiba.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

EV. KINDERTAGESSTÄTTE GRÜNWETTERSBACH

Horfstraße 5, 76228 Karlsruhe,

☎ 0721 450232

✉ kita.horfstrasse.karlsruhe@kbz.ekiba.de

EV. KINDERTAGESSTÄTTE „REGENBOGEN“

Kirchplatz 10

76228 Karlsruhe (Hohenwettersbach)

☎ 0721 472475

✉ kita.kirchplatz.karlsruhe@kbz.ekiba.de

ÖKUM. KINDERTAGESSTÄTTE „SCHALOM“

Elsa-Brändström-Straße 20

76228 Karlsruhe (Bergwald)

☎ 0721 473121

✉ kita.elsabraendstroemstrasse.karlsruhe@kbz.ekiba.de

KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

EV. KIRCHE GRÜNWETTERSACH UND GEMEINDEHAUS

Am Steinhäusle 10/12, 76228 Karlsruhe

Offene Kirche:

Täglich: 10–18 Uhr

EV. KIRCHE HOHENWETTERSACH

Kirchplatz 2, 76228 Karlsruhe

Offene Kirche:

Täglich: 10–18 Uhr

ÖKUM. GEMEINDEZENTRUM BERGWALD

Elsa-Brändström-Straße 18, 76228 Karlsruhe

WALDENSERKIRCHE PALMBACH

Talstraße 43, 76228 Karlsruhe

Offene Kirche:

Täglich: 10–18 Uhr

EV. GEMEINDEHAUS PALMBACH

Waldenserstraße 25, 76228 Karlsruhe

EV. KIRCHE STUPFERICH (geschlossen)

Rebgärtenstraße 27, 76228 Karlsruhe

EV. JAKOBSKIRCHE WOLFARTSWEIER

Wettersteinstraße 17, 76228 Karlsruhe

Offene Kirche:

Täglich: 10–18 Uhr

EV. GEMEINDEZENTRUM WOLFARTSWEIER

Heubergstraße 2, 76228 Karlsruhe

KINDER- UND JUGENDARBEIT



KONTAKT: Jessica Alexander
(bis 31.10.2025 in Elternzeit)

☎ 0151 20741831

✉ Jessica.Alexander@kbz.ekiba.de

Spendenkonto Junge Kirche Bergdörfer

IBAN DE33 5206 0410 0105 0200 50

BIC GENODEF1EK1

Bitte auf Überweisungsträger angeben:

Verwendungszweck: „Spende Junge Kirche Bergdörfer (05.1100.43)“ oder „Zustiftung

Junge Kirche Bergdörfer (05.1100.44)“

WEITERE ANGEBOTE

DIAKONISCHE NACHBARSCHAFTSHILFE WOLFARTSWEIER (DNW)

Koordination: Irene Bauer ☎ 0721 9418598

IBAN DE55 6605 0101 0010 6565 69

Verwendungszweck: Diak. Nachbarschaftshilfe Wolfartsweier

EV. GEMEINDEVEREIN WOLFARTSWEIER

✉ gemeindeverein-ww@web.de

IBAN DE50 6619 0000 0003 2034 09

EV. SOZIALSTATION GMBH

Herrenalber Straße 45, 76199 Karlsruhe

☎ 0721 98843-00, Fax: 0721 98843-24

✉ www.evangelische-sozialstation-karlsruhe.de

TELEFONSEELSORGE

☎ 0800 1110-111 oder ☎ 0800 1110-222

DIE BRÜCKE

Offene Anlaufstelle für Gespräche

Kronenstraße 23, 76133 Karlsruhe

☎ 0721 385038

28. September • 11 Uhr • Sonntag

GW

Ev. Kirche Grünwettersbach

Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Verabschiedung von Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz
(Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz)
Anschließend Suppenessen

28. September • 10 Uhr • Sonntag

HW

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Gottesdienst zum Erntedankfest
(Pfarrerin Diana Schwach)

3. Oktober • 18.30 Uhr • Freitag

WW

Jakobskirche Wolfartsweier
Taizégebet

5. Oktober • 10 Uhr • Sonntag

WW

Jakobskirche Wolfartsweier

Gottesdienst zum Erntedankfest mit Vorstellung der Konfis aus Wolfartsweier, Hohenwettersbach und Bergwald
(Pfarrer Jonas Lauter)
Anschließend Kirchkaffee

5. Oktober • 11 Uhr • Sonntag

PB

Waldenserkirche Palmbach

Gottesdienst zum Erntedankfest mit Vorstellung der Konfis aus Palmbach, Stupferich und Grünwettersbach
(Pfarrerin Maria Götz)
Anschließend Suppenessen

5. Oktober • 18.30 Uhr • Sonntag

HW

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Abendgottesdienst
(Pfarrerin Diana Schwach)

10. Oktober • 18 Uhr • Freitag

GW

Ev. Kirche Grünwettersbach

Ökum. Friedensgebet
(Ökum. Team)

12. Oktober • 10 Uhr • Sonntag

HW

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Ökum. Gottesdienst zum Pilgerweg
Programm siehe Seite 39

12. Oktober • 11.30 Uhr • Sonntag

PB

Waldenserkirche Palmbach

Mini-Gottesdienst
(Team)

17. Oktober • 18.30 Uhr • Freitag

WW

Jakobskirche Wolfartsweier
Taizégebet

19. Oktober • 10 Uhr • Sonntag

GW

Grünwettersbach

Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrerin Annegret Lingenberg)

19. Oktober • 18.30 Uhr • Sonntag

HW

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Abendgottesdienst
(Pfarrerin Diana Schwach)

24. Oktober • 18 Uhr • Freitag

GW

Ev. Kirche Grünwettersbach

Ökum. Friedensgebet
(Ökum. Team)

26. Oktober • 10 Uhr • Sonntag

GW

Ev. Kirche Grünwettersbach

Gesamtgottesdienst der Gemeinde Bergdörfer
(Pfarrteam Bergdörfer)
Anschließend Gemeindeversammlung

31. Oktober • 19 Uhr • Freitag

Ev. Stadtkirche Durlach

Regio-Gottesdienst zum Reformationstag
(Pfarrerin Susanne Erlecke)

31. Oktober • 18.30 Uhr • Freitag

WW

Jakobskirche Wolfartsweier

Taizégebet



2. November • 10 Uhr • Sonntag

Waldenserkerche Palmbach

Gottesdienst

(Pfarrerin Maria Götz)

Anschließend Kirchkaffee

2. November • 10 Uhr • Sonntag

Jakobskirche Wolfartsweier

Gottesdienst mit Abendmahl

(Pfarrerin Diana Schwach)

2. November • 18.30 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Abendgottesdienst

(Pfarrerin Diana Schwach)

PB

7. November • 18 Uhr • Freitag

Ev. Kirche Grünwettersbach

Ökum. Friedensgebet

(Ökum. Team)

GW

WW

9. November • 10 Uhr • Sonntag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Gottesdienst mit Abendmahl

(Pfarrer Jonas Lauter)

BW

HW

9. November • 15 Uhr • Sonntag

Grünwettersbach

Gottesdienst zur Amtseinführung

von Pfarrerin Diana Schwach

(Dekan Thomas Schalla)

Anschließend Empfang im Gemeindehaus

GW

9. November • 18.30 Uhr • Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Abendgottesdienst

(Pfarrer Jonas Lauter)

PB

14. November • 18.30 Uhr • Freitag

Jakobskirche Wolfartsweier

Taizégebet

WW

16. November • 10 Uhr • Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Gottesdienst mit Abendmahl

16. November • 10 Uhr • Sonntag

Jakobskirche Wolfartsweier

Gottesdienst

(Pfarrer Jonas Lauter)

Anschließend Kirchkaffee

PB

WW

16. Nov. • 18.30 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Abendgottesdienst

HW

19. Nov. • 18.30 Uhr • Mittwoch

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Gottesdienst zum Buß- und Betttag

HW

21. November • 18 Uhr • Freitag

Ev. Kirche Grünwettersbach

Ökum. Friedensgebet

(Ökum. Team)

GW

23. November • 10 Uhr • Sonntag

Grünwettersbach

Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen

(Pfarrerinnen Andrea Elicker-Kurz)

GW

23. November • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen

(Pfarrerinnen Diana Schwach)

HW

23. November • 10 Uhr • Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen

(Pfarrerinnen Maria Götz)

PB

23. November • 10 Uhr • Sonntag

Jakobskirche Wolfartsweier

Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen

(Pfarrer Jonas Lauter)

WW

28. November • 18.30 Uhr • Freitag

Jakobskirche Wolfartsweier

Taizégebet

WW

30. November • 10 Uhr • Sonntag

Grünwettersbach

Gottesdienst zum 1. Advent

Mit Ältestenkreiswahlen

GW

30. November • 10 Uhr • Sonntag

Ev. Kirche Hohenwettersbach

Gottesdienst zum 1. Advent

Mit Ältestenkreiswahlen

HW

30. November • 10 Uhr • Sonntag

Jakobskirche Wolfartsweier

Gottesdienst zum 1. Advent

(Pfarrer Jonas Lauter)

Mit Ältestenkreiswahlen

WW

30. November • 10 Uhr • Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Gottesdienst zum 1. Advent

(Pfarrerinnen Maria Götz)

Mit Ältestenkreiswahlen

PB

30. Nov. • 11.30 Uhr • Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Mini-Gottesdienst zum 1. Advent

(Team)

PB



Foto: privat

JAKOBSKIRCHE WOLFARTSWEIER

Führungen in der Jakobskirche durch
Pfarrer i. R. Ubbelohde

Herzliche Einladung zu Einzelführung oder Gruppenführung, Termin nach Absprache.

Kennen Sie die Besonderheiten der ältesten Kirche in der Region?

Umbau und künstlerische Gestaltung durch Jürgen Goertz, Horst Leyendecker und andere.

Helfen Sie mit, diese Kirche zu erhalten!

Kontakt: Hans-Wilhelm Ubbelohde

☎ 0721 94304782

✉ hans-w.ubbelohde@t-online.de



Waldenserverein Palmbach e. V.



„Die Waldenser und die Reformation“

Sonntag, den 2. November 2025

Der Waldenserverein Palmbach und die Evangelische Gemeinde Bergdörfer laden ein:

14 Uhr

Führung am Waldenserweg



www.waldenserweg.de



Bericht von der Regio-Synode am 11. Juli 2025 in Trinitatis Durlach-Aue

Die Sonne im neuen gemeinsamen Briefkopf der Region Ost bringt es auf den Punkt: Im Osten geht die Sonne auf! Dieser Geist prägte die Synode der Region Ost am 11. Juli 2025. In der Gemeinde Trinitatis Durlach-Aue kamen Vertreterinnen und Vertreter der Bergdörfer, der Stadtkirche Durlach, von Durlach-Aue und Grötzingen zusammen, um gemeinsam in die Zukunft zu blicken.

Zu Beginn berichtete Thomas Abraham, Vorsitzender des Regiorats, über die erfolgreiche Aktion „Traut euch“: Acht Paare ließen sich im Juni bei einem unkomplizierten Trau-Angebot segnen. An der Aktion waren Haupt- und Ehrenamtliche aus mehreren Gemeinden der Region Ost beteiligt. Ein neuer Termin für 2026 ist geplant.

Ein zentraler Punkt der Synode war die Übersicht über regelmäßige Angebote in den Gemeinden: Familiengruppen, Chöre, Themenabende, Seniorenkreise und vieles mehr, zusammengestellt von

Cornelia Puskás, der Vorsitzenden der Regio-Synode. Die Vielfalt ist beeindruckend, allerdings noch wenig sichtbar. Daher soll ein gemeinsamer, digitaler Terminkalender für die Region entstehen, gut strukturiert und für alle zugänglich. So können Synergien genutzt und Menschen leichter erreicht werden.

Auch das Thema Digitalisierung wurde vertieft. Verschiedene kirchliche Apps bieten eine neue Möglichkeit der Vernetzung – auch für Ehrenamtliche. Eine Digitalarbeitsgruppe soll gegründet werden. Wer mitwirken möchte, kann sich gerne im Pfarramt der Bergdörfer melden.

Schließlich soll es dieses Jahr einen Adventskalender für alle Haushalte in der Region – mit Bildern, Texten, Rezepten oder Musik hinter QR-Codes geben. Der Kalender zeigt: Als Region können wir gemeinsam viel bewegen.

Zum Abschluss wurde über Veränderungen in der Stadtsynode informiert. Die nächste Regio-Synode findet im Frühjahr 2026 statt. Bis dahin gilt: Die Sonne geht im Osten auf – und mit ihr viele gute Ideen.

Pfarrerin Maria Götz





Mitreißendes Benefizkonzert mit dem Fidelitas-Quintett

Am 30. Mai 2025 begeisterte das Fidelitas-Quintett mit einem wunderbaren Benefizkonzert in der Waldenserkirche in Palmbach die zahlreich erschienen Besucher*innen. Frau Nordrun Münchgesang-Altinger führte uns interessierte Gäste charmant durch das Konzert mit vielen Hintergrundinformationen zu den teils bekannten, teilweise aber auch unbekannten und modernen Stücken.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Margarethe Schwarzenberg-Münchgesang, Nordrun Münchgesang-Altinger, Luise Kalscheuer, Ulrich und Oskar Münchgesang für diesen musikalischen Ohrenschmaus. Die von den Besucher*innenn eingelegten Spenden kommt der Stiftung Junge Kirche Bergdörfer zugute. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich.

Gabriele Laube

(für den Stiftungsrat Junge Kirche Bergdörfer)



NÄCHSTES BENEFIZKONZERT FÜR DIE STIFTUNG JUNGE KIRCHE BERGDÖRFER

Wann: 16. November 2025, 17 Uhr

Wo: Waldenserkirche Palmbach

Wer: Kirchenchor Wolfartsweier
und der Chor „2nd Edition“



Gottesdienst in der Waldenserkirche



Pfarrerin Maria Götz

Am 13. Juli war es so weit: Wir, die ev. Gemeinde Bergdörfer, haben unser jährliches Gemeindefest gefeiert, dieses Mal in Verbindung mit einem besonderen Anlass. Vor genau 300 Jahren, im Jahr 1725, wurde in Palmbach die erste Waldenserkirche errichtet. Dieses Jubiläum wurde rund um die heutige ev. Kirche in Palmbach, das ist der Nachfolgebau der einstigen Kirche, gefeiert – lebendig, bunt und mit vielen Erinnerungen an die Ortsgeschichte. Palmbach ist einst von evangelischen Glaubensflüchtlingen aus dem französischen Piemont gegründet worden. Dass die Gemeinde ihre Wurzeln nicht vergessen hat, war an diesem Festtag deutlich zu spüren.

Der Tag begann mit einem Festgottesdienst, musikalisch gestaltet vom Posaunenchor. Die Gastpredigerin Susanne Labsch nahm in ihrer Predigt das Waldenserwappen zum Ausgangspunkt und schlug einen eindrucksvollen Bogen von der Geschichte der Glaubensflüchtlinge hin zu Fragen, die uns heute als Kirche und Gemeinde bewegen. Dazu passte, dass eine Gedenktafel an alle bisherigen Palmbacher Pfarrer und Pfarrerrinnen feierlich enthüllt wurde. Gestiftet wurde die Tafel vom Waldenserverein. Vielen Dank dafür! Parallel fand ein Kindergottesdienst statt – ganz im Sinne eines generationenübergreifenden Festes.



Gastpredigerin Susanne Labsch



Musikalisch begleitet vom Posaunenchor



Das Wappen der Waldenser



Bewirtung auf dem Kirchhof

Im Anschluss an den Gottesdienst füllte sich der Kirchhof schnell mit Leben. Es wurde bewirtet mit Mittagessen, Kaffee, Kuchen und Cocktails. Für Kinder gab es Spielstationen, für Kulturinteressierte ein vielseitiges Programm: Die Fotoausstellung „Palm-bach und seine Waldenserkirchen“ wurde eröffnet, dazu gab es eine Führung auf dem Waldenserweg, der Chor *miTTendrin* sorgte für eine schwungvolle Atmosphäre und bei der Lesung aus dem Buch „Der Fluch der Waldenser“ führte die Autorin Rahsan Dogan literarisch in die Geschichte der Waldenser ein. Dazu gaben der Nähtreff, die Stiftung Junge Kirche und der Waldenserverein an ihren Ständen Einblick in das vielfältige Gemeindeleben. Zugunsten der

Waldenserkirche konnten zudem Holzartikel von Erwin Liebig erworben werden.

Der stimmungsvolle Abschluss des Tages war der Jazzpel-Gottesdienst mit den Hillside Singers. Bei kühlen Getränken klang das Fest im Kirchhof in Sommerabend-Atmosphäre aus.

Ein großes Dankeschön gilt all den engagierten Helferinnen und Helfern, die diesen Tag möglich gemacht haben – sei es in der Küche, beim Auf- und Abbau, bei der Kinderbetreuung oder hinter den Kulissen.

Ein rundum gelungenes Fest. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Maria Götz



Kunsthandwerk zugunsten des Waldenserkirche



Eine Feier für Groß und Klein



Foto: Michaela Kohn

Die Konfirmierten aus Hohenwettersbach-Bergwald mit Pfarrer Jonas Lauter



Foto: Aram Sadeghi Pour

Die Konfirmierten aus Wolfartsweier mit Pfarrer Jonas Lauter

Foto: Michaela Kohn



Die Konfirmanden aus Palmbach und Stupferich mit Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz

Foto: Michaela Kohn



Die Konfirmanden aus Grünwettersbach mit Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz



Die vom Hugenotten- und Waldenserpfad e. V. konzipierte Wanderausstellung war vom 23. August bis 14. September 2025 in der Waldenserkirche Palmbach zu sehen – ergänzt um lokale Beiträge zur Geschichte der Landwirtschaft im Ort.

Die feierliche Eröffnung mit zahlreichen Gästen und einer Einführung durch Dr. Renate Buchenauer fand großen Zuspruch. Auch im Verlauf der drei Ausstellungswochen war das Interesse sehr hoch: Viele Besucherinnen und Besucher – aus Palmbach,

der Region und darüber hinaus – nutzten die Gelegenheit, sich mit der Geschichte der Hugenotten und Waldenser und ihren kulturellen Beiträgen zu beschäftigen.

Großes Interesse fand auch die lokale Perspektive. Die zusätzliche Fotoausstellung mit historischen Bildern und Gegenständen aus der Landwirtschaft in Palmbach wurde von vielen Besuchern mit großem Interesse aufgenommen und weckte bei älteren Gemeindemitgliedern persönliche Erinnerungen. Besonders gut ange-

nommen wurden die Führungen und der Abschlusstag mit Gottesdienst.

Unser besonderer Dank gilt allen, die zum Gelingen beigetragen haben – insbesondere allen ehrenamtlichen Helfer*innen, Spender*innen und Unterstützer*innen sowie der evangelischen Kirchengemeinde, die die Kirche als Ausstellungsraum zur Verfügung stellte.

Weitere Infos: www.waldenserweg.de

Martina Vogt (Waldenserverein Palmbach)



Schautafeln in der Kirche



Historisches über die Landwirtschaft



Feierliche Enthüllung der Gedenktafel

Beim Gemeindefest konnten wir eine Tafel mit allen Pfarrerrinnen und Pfarrern der Waldenserkirche Palmbach seit 1701 überreichen.

Wir haben uns sehr über die vielen positiven Rückmeldungen zu unserer Ausstellung „300 Jahre Waldenserkirchen“ gefreut.

Martina Vogt
(Waldenserverein Palmbach)





Foto: Stefanie Supper

10 Jahre mit einer bunten Vielfalt an Aktionen

Warum ein Wolfartsweierer Ehepaar einen Stiftungsfond ins Leben gerufen hat und was wir alle für den Erhalt der Jakobskirche in Wolfartsweier tun können.

WIE KAM ES ZUR GRÜNDUNG DES STIFTUNGSFONDS?

Im Dezember 2023 hat der Stadtkirchenrat die Jakobskirche als „gelb“ klassifiziert und damit eine weitere Finanzierung durch landeskirchliche Mittel ab 2030 – oder eventuell auch früher – in Frage gestellt. Das Ehepaar Dagmar und Hans Jürgen Göbert hat daraufhin eine Stiftung zum Erhalt der Jakobskirche gegründet. Das Ziel der Stiftung ist es, die jährlichen Betriebskosten für die Jakobskirche sicherzustellen und damit den Erhalt der Jakobskirche als Mittelpunkt der Gemeinde Wolfartsweier zu gewährleisten.

WIE FUNKTIONIERT DIE STIFTUNG?

Am 25.03.2025 fand auf Initiative unseres Pfarrers Jonas Lauter ein erster Informationsabend zur Stiftungsgründung und Stiftungskampagne statt. Unter dem Motto: „Wie geht es weiter mit der Jakobskirche

in Wolfartsweier?“ fanden sich zahlreiche Bürger ein. Aus dieser Veranstaltung hat sich ein Arbeitskreis von derzeit 16 Personen gebildet, die die Arbeit der Stiftung weiter voranbringen möchten.

WAS HABEN WIR SCHON GEMACHT?

Inzwischen haben zwei weitere Treffen des Arbeitskreises stattgefunden und es wurden mehrere Projekte in Angriff genommen. So wurden die Teilnahme am Tag des offenen Denkmals mit Kirchenführungen und Infostand organisiert; eine Homepage der Stiftung sowie ein Informationsflyer sind in Arbeit bzw. wurden schon erstellt.

WAS KANN JEDE*R EINZELNE TUN?

- Bringen Sie sich ein! Jede Hilfe bei der Stiftungsarbeit ist willkommen. Kontaktaufnahme ist jederzeit über Pfarrer Jonas Lauter (Tel.: 0157 35461147, E-Mail: jonas.lauter@kbz.ekiba.de) möglich.
- Unterstützen Sie die Stiftung durch Spenden oder Zustiftungen. Informationen hierzu erhalten Sie ebenfalls über Pfarrer Jonas Lauter, oder unter <https://www.gutes-stiften.org/stiftungen-in-baden/detail/nachricht/id/59038-dagmar-und-hans-juergen-goebert-stiftungsfonds-zum-erhalt-der-jakobskirche-wolfartsweier/?cb-id=224309>.

Stefanie Supper



Das neue Pfarrteam der ev. Gemeinde Bergdörfer: Diana Schwach, Jonas Lauter, Maria Götz

EIN NEUES PFARRTEAM STARTET GEMEINSAM IN DER GEMEINDE BERGDÖRFER

Die Verteilung von Aufgaben in den verschiedenen Orten der Bergdörfer. Zugleich steht aber auch für uns die Frage im Vordergrund, was wir auch als Pfarrer*innen gemeinsam gestalten oder auch durchführen können. Wir werden uns weiter an verschiedenen Gottesdiensttypen versuchen und möchten damit viele verschiedene Menschen ansprechen.

Nicht mit jedem Gottesdienst gleichermaßen, aber wir sind überzeugt davon, dass es neben klassischen Gottesdiensten am Sonntagmorgen immer wieder neue Impulse und Ideen braucht. Für jeden Hinweis und jeden Gedanken, für jede Idee und jeden

Wunsch von Ihnen sind wir dankbar. Auch wenn sich nicht immer alles sofort umsetzen lässt, wird alles unser Arbeiten als Pfarrteam in der Gemeinde bereichern.

Der erste gemeinsame Gottesdienst als Team wird am 26. Oktober der Regionalgottesdienst um 10 Uhr in Grünwettersbach sein. Im Anschluss in der Gemeindeversammlung werden wir – neben den anderen Tagesordnungspunkten – als Pfarrteam unsere ersten Ideen für das Gemeindeleben in den nächsten Jahren darstellen und freuen uns auf Rückfragen und Gespräche.

Jonas Lauter

Gottes Hilfe ist nahe denen, die ihn fürchten, dass in unserm Lande Ehre wohne, dass Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen.
(Psalm 85, 10.11)

Von diesem Sehnen war Rosemarie Köhnlein erfüllt, dafür hat sie gelebt, privat und politisch: Güte und Treue, Gerechtigkeit und Friede.

Rosemarie Köhnlein war in unserer Kirchengemeinde über Jahrzehnte in vielfältiger Weise sehr aktiv. In den 90er Jahren gehörte sie über 2 Wahlperioden dem Ältestenkreis der Kirchengemeinde Palmbach-Stupferich an. Vielen aus unserer Kirchengemeinde wird in Erinnerung bleiben, dass Rosemarie über viele Jahre gemeinsam mit Clara Kock im Foyer der Stupfericher Kirche und bei Gemeindeaktionen aktiv den Tisch des Weltlädles bestückt und betreut hat. Auch zum Redaktionsteam des Gemeindebriefs (und danach der *Rebekka*) gehörte sie von Anfang an. Engagiert hat sich Rosemarie auch im Umweltteam „Grüner Gockel“. Das Streben nach Frieden und



Foto: Familie Köhnlein

Rosemarie Köhnlein

Gerechtigkeit sowie die Bewahrung der Schöpfung bestimmten ihr Handeln; dies spiegelte sich auch durch ihr Engagement für den konziliaren Prozess der europäischen Kirchen wider. Ich lernte Rosemarie bei der gemeinsamen Arbeit im Umweltteam „Grüner Gockel“ kennen. Ich schätzte ihr fundiertes Wissen in diesem Bereich und ihre Akribie, Umweltschutz und Nachhaltigkeit im nahen Umfeld umzusetzen. Besonders ihre bescheidene, zugewandte und immer hilfsbereite Art wird uns in Erinnerung bleiben.

Traurig – aber mit großer Bewunderung für ihr Engagement und dankbar für ihr Wirken in unserer Gemeinde – nehmen wir Abschied von Rosemarie Köhnlein. Sie starb im Juni kurz vor ihrem 86. Geburtstag.

Für den Ältestenkreis
Uli Dörflinger



Nach einigen Jahren Pause gab es im Januar 2025 endlich wieder eine *Ökumenische Bibelwoche* in der Region Bergdörfer. Wir beschäftigten uns in einer Woche jeden Tag mit einem Text zu einem Zeichen aus dem Johannesevangelium.

Die Treffen an verschiedenen Orten mit unterschiedlichen Menschen erlebten wir als sehr bereichernd und spannend und möchten daher auch Anfang 2026 wieder Abende anhand der Bibeltexte anbieten. Dieses Mal wird es unter dem Titel "Vom Feiern und Fürchten" um Zugänge zum Buch Ester gehen.

Das evangelische Vorbereitungsteam vom letzten Jahr (Jonas Lauter, Regina Ionescu, Sabine Himmerkus, Frauke Petersen und Alexander Quiring) wird nun durch Maria Fischer und Leonie Heyder von katholischer Seite ergänzt.

Die Termine wollen wir diesmal ein wenig weiter auseinanderlegen:

- ▶ 25.01.26 Gottesdienst zum Bibelsonntag
- ▶ 27.01.26 (Dienstag): Grünwettersbach
- ▶ 29.01.26 (Donnerstag): ÖGZ Bergwald
- ▶ 02.02.26 (Montag): Palmbach
- ▶ 07.02.26 (Samstagvormittag): Hohenwettersbach
- ▶ 11.02.26 (Mittwoch): Stupferich
- ▶ 13.02.26 (Freitag): Wolfartsweier



Die wirklich guten Arbeitsmaterialien wird es erst im Herbst geben – danach geht es für uns an die inhaltliche Vorbereitung der verschiedenen Abende, die wie immer auch einzeln besucht werden können. Wer Interesse hat, mit uns gemeinsam vorzubereiten, kann auch sehr gerne zu unserem nächsten Treffen am 13.10.25 dazu kommen – einfach jemanden ansprechen!

Frauke Petersen
(für das Vorbereitungsteam)



TAUFEN

Liebe Internet-Leserinnen und -Leser,
mit Rücksicht auf den Datenschutz veröffentlichen wir
keine Namen der Täuflinge über das Internet.
Wir bitten um Ihr Verständnis.



TRAUUNGEN

Liebe Internet-Leserinnen und -Leser,
mit Rücksicht auf den Datenschutz veröffentlichen wir
keine Namen der Brautpaare über das Internet.
Wir bitten um Ihr Verständnis.



BEERDIGUNGEN



Liebe Internet-Leserinnen und -Leser,
mit Rücksicht auf den Datenschutz veröffentlichen wir
keine Namen der Verstorbenen über das Internet.
Wir bitten um Ihr Verständnis.



KLEIDERSAMMLUNG BETHEL 2025

Gesammelt wird gut erhaltene, saubere Damen-, Herren- und Kinderbekleidung und -wäsche und auch Tisch-, Bett- und Hauswäsche, Handtaschen, tragbare Schuhe (bitte paarweise bündeln), Federbetten, Wolldecken und Plüschtiere. Bitte verpacken Sie die Sachen in einer Plastiktüte oder einem Karton.

Abgabestellen (reduziert auf 2 Abgabestellen):

- ▶ Palmbach: 10. bis 15. November, 8–20 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Waldenserstraße 25
- ▶ Wolfartsweier: 10. bis 15. November, 8–20 Uhr
Ev. Gemeindezentrum, Heubergstraße 2

25. September · 15 Uhr · Montag

Ev. Gemeindezentrum Wolfartsweier

Seniorenachmittag

Herzliche Einladung zu netten Gesprächen
bei Kaffee und Kuchen

Kontakt: Erika Gessner (☎ 0721 492238)

25. September · 17.30 Uhr · Montag

Ev. Gemeindehaus Palmbach

Kirchenchorprobe

Weitere Termine: wöchentlich (außer in den Ferien)

Kontakt: Bettina Horsch (☎ 07243 3429277)

25. September · 19 Uhr · Donnerstag

*Kath. Gemeindezentrum St. Margaretha
in Wolfartsweier*

Ökumenisches Gespräch in der Region Bergdörfer

Weitere Termine: 30. Oktober, und 27. November

Leitung: Pfarrer i. R. Hans-Wilhelm Ubbelohde
(☎ 0721 94304782)

25. Sept. · 10 Uhr · Donnerstag

Ev. Gemeindehaus Palmbach

Startpunkt-Elterncafé

(Eltern/werdende Eltern mit Kindern bis 3 Jahren)

Weitere Termine: wöchentlich (außer in den Ferien)

Kontakt: Juliane Weiland (☎ 0175 4547778)

25. September · 19.30 Uhr · Donnerstag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Ökum. Bibelgesprächskreis – Tobias (ab Nov. Judit)

Weitere Termine: 9. und 23. Okt., 6. und 20. November

Pfarrer Lucius Kratzert und

Gemeindereferentin Maria Fischer

Kontakt: Lucius Kratzert (✉ lucius.kratzert@kbz.ekiba.de)

26. Sept. · 9.30–11.30 Uhr · Freitag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Startpunkt-Elterncafé

(Eltern/werdende Eltern mit Kindern bis 3 Jahren)

Weitere Termine: wöchentlich

Kontakt: ✉ startpunktbergwald@dw-karlsruhe.de

28. September · 19.30 Uhr · Sonntag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Tanzkreis (Standard und Latein)

Weitere Termine: 12. & 26. Oktober, 2. & 16. November

Kontakt: Gabriele Laube (☎ 0176 43062562,

✉ Gabriele_Laube@web.de)

29. September · 11 Uhr · Sonntag

Evang. Kirche Grünwettersbach

Erntedankfest mit Verabschiedung

von Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz

Anschließend Suppenessen

29. September · 18–19 Uhr · Montag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Sport für Frauen – ohne Anmeldung und kostenlos!

Bitte mitbringen: Sportkleidung und Sportmatte

Weitere Termine: 20. Oktober und 17. November

Kontakt: ✉ kifaz.bergwald@dw-karlsruhe.de

29. September · 19.30 Uhr · Montag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Literaturkreis – Literatur aus Norwegen

Weitere Termine: 20. Oktober und 24. November

Kontakt: Renate Backhaus

(☎ 0172 7275815, ✉ i.renate.backhaus@web.de)

30. September · 9.30 Uhr · Dienstag

Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Spielgruppe für Familien mit Kindern

Weitere Termine: wöchentlich (außer in den Ferien)

Kontakt: ✉ kifaz.bergwald@dw-karlsruhe.de

30. September · 14.30 Uhr · Dienstag

Ev. Gemeindehaus Palmbach

Seniorentreff

Kaffee, Tee und selbst gebackener Kuchen,

Gespräche und verschiedene Angebote

Kontakt: Pfarramt (☎ 0721 45513)

5. Oktober · 11 Uhr · Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Erntedankfest

Anschließend Suppenessen im Gemeindehaus

5. Oktober · 18.00 Uhr · Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Konzert Trompete und Orgel

Werke von Alexander Arutjunjan, George Gershwin u. a.

Daniel Wimmer (Trompete), Markus Bieringer (Orgel)

Förderkreis für Kirchenmusik Palmbach/Stupferich e. V.

6. Oktober · 15.30–17 Uhr · Montag

Ev. Gemeindehaus Palmbach

Kaffeeklatsch Demenz-Initiative Karlsruhe

Weitere Termine: 3. November und 1. Dezember

Anmeldung: Bettina Herzog (☎ 0721 83172764,

✉ bettina.herzog@demenzinitiative-karlsruhe.de)

9. Oktober · 18–19 Uhr · Donnerstag

Seniorenclub Durlach, Rappenstraße 5

Kliniklotsen – Kurzzeitige Unterstützung

nach Klinikaufenthalt

Angebotsvorstellung: Katharina Reutter

(Kordinatorin, Diakonisches Werk Karlsruhe)



KRIPPENSPIEL IN HOHENWETTERSBACH IN DEN STARTLÖCHERN

Ist denn schon wieder Weihnachten? Nein, aber die Krippenspielerarbeit beginnt! Dieses Jahr gehen Pfarrer Lucius Kratzert und Pfarrerin Diana Schwach das Krippenspiel in Hohenwettersbach gemeinsam an – natürlich traditionell in Zusammenarbeit mit den Kindern und Eltern der 4. Klassen der Grundschule im Lustgarten. Wir freuen uns auf die Proben, die uns schon früh einstimmen auf das große Fest der Geburt Jesu. Informationen zu den Krippenspielen in den anderen Gemeinden werden noch veröffentlicht.

11. Oktober · 10 Uhr · Samstag

Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach

Kigo-Morgen

Kontakt: Kristin Noack (✉ kigomogw@web.de)

16. Oktober · 16 Uhr · Donnerstag

Ev. Gemeindehaus Palmbach

Trauercafé

Weitere Termine: 20. November, 18. Dezember

Anmeldung: Bettina u. Hubert Herzog

(☎ 0721 83172764)

17. Oktober · 19 Uhr · Freitag

Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach

Freundeskreis Grünwettersbach

Weiterer Termin: 14. November

Kontakt: Andrea Elicker-Kurz (☎ 0176 52543019)

18. + 19. Oktober · Samstag, Sonntag

in Rastatt

Ältestenrüste

18. Oktober · 10–11.30 Uhr · Samstag

Ev. Pfarramt Palmbach

Ev. Kinder- und Jugendbücherei

Weitere Termine: 15. November und 18. Dezember

Kontakt: Kirsten Hornung (☎ 0721 9453744)

19. Oktober · 17 Uhr · Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

„GESTERN – HEUTE – MORGEN“ – Konzert

Gesangverein Harmonie Palmbach

20. Oktober · 14.30 Uhr · Montag

Ev. Gemeindehaus Palmbach

Nähprojekt „Karlsruher Drückerle“

Weiterer Termin: 17. November

Kontakt: Martina Vogt (☎ 0175 4987837)

21. Oktober · 20 Uhr · Dienstag

Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach

Frauenwege – Frauentreff

Weiterer Termin: 25. November

Kontakt: Ursula Bey (☎ 0721 450655)

23. Oktober · 10 Uhr · Donnerstag

Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach

Donnerstags um Zehn

Kaffee und Gespräche für Frauen

Weiterer Termin: 13. November

Kontakt: Britta Hansen (☎ 0721 451203)

26. Oktober · 11.15 Uhr · Sonntag

Ev. Kirche Grünwettersbach

Gemeindeversammlung

26. Oktober · 18 Uhr · Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

Herbstliche Serenade mit dem Villagio Monte

Förderkreis für Kirchenmusik Palmbach/Stupferich e. V.

2. November · 14 Uhr · Sonntag

Treffpunkt: Waldenserkirche Palmbach

Waldenserwegführung zur Reformation

Waldenserverein Palmbach e. V. (www.waldenserweg.de)

12. November · 19 Uhr · Dienstag

Gemeindehaus Wolfartsweier

GemeindeAbend

Kontakt: Sabine Himmerkus und Edelbert Häfele

✉ sabine_himmerkus@t-online.de

✉ edelbert.haefele@patev.de

13. November · 18–19 Uhr · Donnerstag

Seniorenclub Durlach, Rappenstraße 5

Begleitung von Menschen mit Demenz und ihre

Angehörigen

Vortrag: Petra Nussbaum (Fachstelle für Menschen

mit Demenz und ihre Angehörigen, Diakonisches Werk

Karlsruhe)

16. November · 17 Uhr · Sonntag

Waldenserkirche Palmbach

„Benefiz-Chorkonzert zum Stiftungsjubiläum“

Kirchenchor Wolfartsweier und Chor „2nd Edition“

PILGERWEG BERGDÖRFER

Ökumenisch unterwegs
Sonntag, 12.10.25
ab 10 Uhr

Pilger der Hoffnung

Station 1
10 Uhr
Hohenwettersbach
evangelische Kirche
Ökum. Gottesdienst

Station 2
12:30 Uhr
OGZ Bergwald
Mittagspause
Spielaktion
Picknick

Station 3
13:45 Uhr
Impuls zum
Aufbruch

Station 4
14:45 Uhr
fernBlick-nahSicht
Impuls

Station 5
16:15 Uhr
Hohenwettersbach
St. Konrad
Abschluss

Gemeinsam feiern, hören, reden, wandern
Groß und klein ökumenisch unterwegs!

Unser Pilgerweg lädt ein zu einer Wanderung durch die schöne Landschaft rund um Hohenwettersbach. Unterwegs gibt es Impulse zum Thema „Hoffnung“: Was heißt „hoffen“ angesichts der heutigen Weltlage und im persönlichen Leben? Im gemeinsamen Gehen können wir darüber ins Gespräch kommen.

Wir beginnen mit einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Hohenwettersbach und enden dort in der katholischen Kirche St. Konrad. An beiden Kirchen hält der Bus 24. Sie können den ganzen Pilgerweg oder nur Teilstrecken mitgehen oder auch nur am Gottesdienst teilnehmen. Für Kinder und andere Junggebliebene gibt es Kreativangebote. Für Vesper sorgt jeder selbst, Getränke und Hefezopf stehen unterwegs bereit. Wir gehen bei jedem Wetter – Sie sind herzlich eingeladen!

25. November • 15 Uhr • Dienstag

Ev. Kirchenkeller Hohenwettersbach

Seniorenarbeit 65+

Ein Nachmittag mit unserer neuen Pfarrerin Diana Schwach

Es gibt wie immer Kaffee, Tee und selbst gebackenen Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kontakt: Manuela Hage ☎ 0162 9886730

29. November • 18 Uhr • Samstag

Waldenserkirche Palmbach

Adventsmusik in der von Kerzen erleuchteten Waldenserkirche

Mitwirkende: Kirchenchor Palmbach/Stupferich

Leitung: Bettina Horsch

Gedanken zum Advent: Pfarrerin Maria Götz

Förderkreis für Kirchenmusik Palmbach/Stupferich e. V.

30. November • 11–13 Uhr • Sonntag

Ältestenwahlen siehe Seite 11 bis Seite 15



Dankbar sein für die bunte Vielfalt

von Bernhild Wenzel

Erntedank – Zeit der Besinnung
Zeit um von Herzen dankbar zu sein
für die Früchte des Feldes
und Früchte des Gartens
für grünende Wälder
und blühende Flur
Dank für die artenreiche Tierwelt
für die wunderbar uns umgebende Schöpfung
so herrlich sie ist
gefährdet sie ist
und sollte Auftrag uns sein
sie zu bewahren
sie zu beschützen.

Dank gilt auch vielem Immateriellen
für Familie und Freunde
Verwandte und Nachbarn
für Gesundheit und Geistkraft
Beruf und Begabung
für Kunst und Kultur
Musik und Tanz
Literatur und Theater
für all die wunderbaren Dinge
die in bunter Vielfalt
das Leben bereichern.